

KINOTIPP

Schuld und Sühne

Christian Bale muss in „Feinde – Hostiles“ von einem verbitterten Soldaten wieder zum Menschen werden

Keine Gefangenen macht dieser Film: Weder die titelgebende Gegnerschaft der amerikanischen Ureinwohner mit den Besetzern ihres Landes, die schon über das Filmplakat überdeutlich wird, noch das D. H. Lawrence-Zitat zu Anfang lassen Zweifel übrig: „Die amerikanische Seele ist in ihrer Essenz hart, isoliert, stoisch und mörderisch. Sie ist bisher noch nie-

mals aufgetaut.“ Dennoch wirbt „Feinde – Hostiles“ als bildgewaltiges Western-Statement der Völkerverständigung für einen fröhlichen Kinobesuch. Wenn auch nicht für Jedermann. Denn laut FSK-Freigabe sollte man schon 16 sein – und selbst als Erwachsener erst einmal über die Eröffnungssequenz mit einem mörderischen Apachen-Überfall auf weiße

Siedler hinwegkommen. Aber es war ja auch kein Kindergeburtstag in den USA auf der Schwelle zum 20. Jahrhundert: Goldrausch, Büffeljagd und Eroberung des Westens waren da längst vorüber, die Industrialisierung hatte das Land schon im Griff und was von den Ureinwohnern über war, wurde in Reservate abgeschoben. So auch hier, wenn der Kriegsveteran Joseph Blocker als letzten Job den Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk samt Familie in dessen Stammesland überführen soll. Einen von denen beschützen, die er bislang mit größter Brutalität gejagt hat? Für den verbitterten durch seine Kriegserfahrungen emotional kom-

plett runtergeschliffenen Blocker ein Unding. Lediglich die Streichung seiner Pension zieht als Drohung und Blocker macht sich mit dem kleinen Treck durch ein gefährliches Land – und liest auf dem Weg von New Mexiko nach Montana auch noch die schwer traumatisierte Witwe und einzige Überlebende des eingangs erwähnten Massakers auf. Nicht viele Worte verlieren die Soldaten während dieser in atemberaubenden Panoramen gefilmten Reise, bei der sie vor allem mit ihrer eigenen Vergangenheit und der persönlichen Schuldfrage konfrontiert werden. Dass sie doch nur ihren Job getan hätten, sagt ein wegen Gräueltaten verurteilter Soldat, den sie ein Stück weit überführen sollen – und dass doch jeder schuldig sei.

Diese Fragen der Schuld und der Bewusstwerdung, dass sie alle nur Werkzeuge waren in einem sinnlos zerstörerischen Krieg, verhandelt Scott Cooper sehr offensichtlich, aber nicht aufdringlich in diesem Stück Genrekino, das durch starke Schauspielleistungen von Christian Bale als Joseph Blocker und Wes Studi als Yellow Hawk überzeugt und in vielen Punkten an aktuelle gesellschaftliche Themen anknüpft.

➤ **End-Western mit Christian Bale**



Statement des Regisseurs Scott Cooper:

„Ich wollte schon immer einen Western machen. Doch (...) der Film sollte relevant sein in Hinblick auf die aktuellen Vorkommnisse in Amerika, im Zusammenhang mit ethnischen Gruppen und Kulturen. Wir alle wissen, welchen Misshandlungen die amerikanischen Ureinwohner ausgesetzt waren, und genau das kann man derzeit auch gegenüber Schwarzen in Amerika beobachten.“

Feinde – Hostiles

USA 2017
R: Scott Cooper
D: Christian Bale, Rosamund Pike, Wes Studi
S: 31. Mai
www.hostiles-film.de



Tully

Das muss man Charlize Theron lassen: Sie ist sich nicht zu schade, auch mal so richtig bescheiden auszusehen. Das war in „Monster“ so – und ist in der aktuellen Mutter-Tragikomödie „Tully“ nicht anders, in der sie in die Rolle der komplett von ihrer Familie erschlagenen Marlo schlüpft. Denn wie sexy kann man denn auch aussehen mit einem neugeborenen Baby, einem besonders schwierigen Sechsjährigen und einer weiteren Tochter, die am Frühstückstisch schon mal Dinge sagt, wie: „Was ist eigentlich mit deinem Körper passiert.“ Dass der Kindsvater viel arbeitet und sich dann postwendend vor die Playstation hockt, hilft da auch nicht viel. Die von ihrem betuchten Bruder angebotene „Night-Nanny“ – also eine professionelle Unterstützung für die brutalen Nächte – nimmt Marlo nach einigem Zögern dann doch an und freundet sich schnell mit der erstaunlich jungen und wahre Wunderdinge für den Familienfrieden verrichtenden Tully an. Ganz nah dran am Wahnsinn einer jungen Familie zeigt sich die Drehbuchautorin Diablo Cody in ihrer dritten Zusammenarbeit mit Regisseur Jason Reitman. Das Rotzige des preisgekrönten Teenage-Schwangerschaftsdramas „Juno“ ist hier einem grimmigen Eiertanz zwischen Windeleimer, Milchpumpe und Tobsuchtsanfällen in gereiftem Ton gewichen, der mit romantischen Muttervorstellungen grundlegend aufräumt.

➤ **Modernes Elterndasein, ganz ungeschminkt**

HEIMATLIEBE – Das Buch
 Jetzt im limitierten
Heimat-Paket!

An ausgewählten Verkaufsstellen und bei jeder Bestellung im Online-Shop erhalten Sie zum Heimatliebe-Buch eine Bio-Fair Trade Stofftasche sowie ein 10-teiliges Postkartenset mit z.T. nicht veröffentlichten Fotos.

**Überall wo es Bücher gibt...
 und online unter: www.heimatliebe-buch.de**

USA 2018, **R: Jason Reitman**
D: Charlize Theron, Mackenzie Davis, Mark Duplass
S: 31. Mai, www.tully-film.de

Kinostarts



Jurassic World: Das gefallene Königreich 3D

Drei Jahre nachdem der Themenpark Jurassic World vor marodierenden Dinosauriern zerstört wurde, haben die Urzeitriesen die Isla Nublar komplett für sich zurückerobert. Ein aktiver Vulkan droht aber den Echten noch einmal das Licht auszublasen – was Owen und die ehemalige Parkmanagerin Claire um jeden Preis verhindern wollen. Viel Lava und eine geheime Verschwörung sorgen im fünften Teil der Saurier-Sause für ordentlich Action.

USA 2018, **R: Juan Antonio Bayona**, **D: Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Jeff Goldblum**, **S: 06. Juni**



Goodbye Christopher Robin

A. A. Milne haben wir den wunderbaren Bären Winnie Puh und so verquere Tierfreunde wie den Esel I-Aah zu verdanken, die er für seinen achtjährigen Sohn Christopher obin geschrieben hat. Wie der Kinderbuchautor und seine Familie vom internationalen Erfolg der Geschichten förmlich überrannt werden und welchen Preis sie alle dafür zahlen müssen, permanent im Schein der Öffentlichkeit zu stehen.

GB 2017, **R: Simon Curtis**, **D: Domhnall Gleeson, Margot Robbie, Kelly MacDonal**, **S: 07. Juni**



Swimming with Men

Eric's Frau verwirklicht sich in der Lokalpolitik, sein Teenager-Sohn kapselt sich ab und sein Buchhalter-Job ist auch nicht so der Bringer. Da bringt eine Gruppe männlicher Synchronschwimmer doch viel mehr Farbe ins Leben! Von der herzlichen Amateurtruppe aufgenommen, lernt er über seine neue Begeisterung für das Ballett in Badehosen sein Leben noch mal auf den Kopf zu stellen und nicht nur seiner Frau zu beweisen, was in ihm steckt.

GB 2018, **R: Oliver Parker**, **D: Jim Carter, Rupert Graves, Adeel Akthar**, **S: 07. Juni**



Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes

Große Freiheiten hat Wim Wenders für seinen neuen Dokumentarfilm erhalten – und der Vatikan hat ihm die Archive geöffnet für seine persönliche Reise mit Papst Franziskus. Der Zuschauer soll dabei dem Papst von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen und von dessen Vision einer Kirche erfahren, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, aber auch Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und das Engagement für Frieden thematisiert.

D 2018, **R: Wim Wenders**, **D: der Papst**, **S: 14. Juni**



Dolphins

Der junge Delfin Echo steht im Zentrum dieser Disney-Dokumentation der erfahrenen Naturfilmer Scholey und Fothergill, die sich ganz dem Leben der populären Meeressäuger widmet. Deren Gemeinschaft ist ein ausgeklügeltes System und das heimische Korallenriff bietet nur Schutz, wenn alle zusammenhalten. Der weite Ozean allerdings bietet verlockende Abenteuer, die insbesondere verspielte Delfine wie Echo ins weite Blau hinauszuziehen wollen.

USA 2018, **R: Keith Scholey, Alastair Fothergill**, **S: 21. Juni**



Halalaleluja - Iren sind menschlich!

Einen alten Schlachthof will Ragdans Vater in einen Halal-Betrieb verwandeln – und das im kleinen irischen Küstenort Sligo. Weil die Jobs dort Mangelware sind, sorgt das Großprojekt bald für viel Trubel in dieser warmherzigen Dorfkomödie über den Culture-Clash zwischen Iren und Iren – und einen jungen Mann, der von den traditionellen Heiratsplänen seines Vaters so rein gar nichts hält.

D, IRL 2018, **R: Conor McDermottroe**, **D: Nikesh Patel, Art Malik, Colm Meaney**, **S: 21. Juni**



Nicht ohne Eltern

Kann es wirklich sein, dass dieser taube, nackte Mann, der eines Tages bei Alain und Laurence Prioux unter der Dusche steht, ihr lieblicher Sohn Patrick ist? Vieles deutet darauf hin, aber die beiden sind sich sicher: Sie haben kein Kind. Laurence ist aber skeptisch und klappert mit ihrem Mann dessen Ex-Geliebte ab. Scurril geht es zu in dieser französischen Komödie über ein gut situiertes Paar und einen Kuckuck, der vielleicht gar keiner ist.

F 2018, **R: Sébastien Thiery**, **Vincent Lobelle**, **D: Christian Clavier, Catherine Frot, Sébastien Thiery**, **S: 21. Juni**



Ocean's 8

Fünf Jahre, acht Monate und zwölf Tage: So lange schon plant Debbie Ocean ihren größten Coup, Diamanten im Wert von 150 Millionen Dollar zu klauen. Und das vor aller Augen bei der jährlichen Met Gala. Dafür scharft sie ein Team von Spezialisten um sich: Juweliere, Hehler, Hacker und Modedesignerinnen in diesem rein mit Frauen besetzten Coup in der Nachfolge von Steven Soderberghs „Ocean's“-Reihe, bei dem sogar Popstar Rihanna mitspielen darf.

USA 2018, **R: Gary Ross**, **D: Sandra Bullock, Cate Blanchett, Anne Hathaway**, **S: 21. Juni**

Kinostarts



Love, Simon

Jeder verdient eine große Liebesgeschichte. Aber für den 17-jährigen Simon Spier ist es etwas komplizierter: Er muss Familie und Freunden noch erzählen, dass er schwul ist und kennt nicht einmal die Identität des Klassenkameraden, in den er sich online verliebt hat. Beide Probleme zu lösen, erweist sich als sehr komisch und gleichzeitig angsteinflößend in dieser leicht erzählten Coming-of-Age-Geschichte über die Suche nach sich selbst.

USA 2017, R: Greg Berlanti, D: Nick Robinson, Katherine Langford, Jennifer Garner, **S: 28. Juni**



Meine teuflisch gute Freundin

Der Teufel hat es dieser Tage auch nicht leicht, wenn schon seine 14-jährige Tochter Lilith genug davon hat, übers Internet Zwist und Unfrieden zu stiften und stattdessen in den „Außendienst“ will. In Marco Petrys piffiger Jugendkomödie wird aus der klassischen Engel-Teufel-Wette ein Deal zwischen Vater und Tochter: Schafft es Lilith, das dauergelagerte Landei Greta Birmstein zu einem bösen Mädchen zu machen?

D 2018, R: Marco Petry, D: Emma Bading, Janina Fautz, Emilio Sakraya, **S: 28. Juni**



Zwei im falschen Film

Ist der Lack ab in der Beziehung von Laura und Hans? Oder eigentlich alles in Butter? Acht Jahre Beziehung haben so manche Furche in die Alltagsgewohnheiten gefräst. Von der abendlichen Sofa-Gammelei mit müden Ausreden auf Anfragen von Freunden bis hin zu Badezimmer-Angewohnheiten, die vielleicht nicht jedermanns Sache sind. Man könnte das Vertrautheit nennen – oder auch Nachlässigkeit. Aber als Hans ohne mit der Wimper zu zucken Lauras Ex-Lover deren Handynummer gibt, ist für sie eine Grenze überschritten. Eine handgestrickte Paar-Therapie muss her – und mehr Romantik zurück in die Beziehung. Als wenn das so einfach wäre. Laura Lackmann macht aus diesem zunächst wenig originellen Setting einen sehr komischen und mit trockenem Humor punktenden Film, der vor allem mit dem hilflos rührigen Rumrudern seiner zwei Protagonisten punktet: Marc Hosemann spielt den ambitionlosen „Ist doch alles gut“-Typ als Copyshop-Besitzer und Laura Tonke die von Panik aufgeschreckte „Das soll's gewesen sein?“-Hysterikerin. Frei nach Hans' Befund „Wir könnten so glücklich sein, wenn wir nicht immer darüber nachdenken würden, warum wir nicht glücklich sind“, stolpern sie in Kampf und Krampf durch ihre Beziehungskrise durch herrlich absurde und doch so lebensnahe Szenen und merken dabei: Die ganzen Schlaumeier-Tipps ihrer viel unglücklicheren Freunde sind einen feuchten Kehrtritt wert.

» **Kompromisslose Kinokunst**

D 2018, R: Laura Lackmann
D: Laura Tonke, Marc Hosemann, Christine Schorn
S: 31. Mai, www.zwei-im-falschen-film.de

Was im Juli läuft:

Skyscraper – Wenn das sicherste Hochhaus der Welt in Flammen aufgeht, ist Dwayne Johnson der Retter in der Not. (12. Juli)

303 – Hans Weingartner schickt Jan und Juli in einem klapprigen Wohnmobil auf Europatour. (19. Juli)

Sicario 2 – An der Grenze zwischen den USA und Mexiko tobt auch in der Thriller-Fortsetzung ein gnadenloser Drogenkrieg. (19. Juli)

Kino Regional

„Zwei Herren im Anzug“

» **11.06. Geislingen/Steige, Gloria Kino Center**

Schauspieler Josef Bierbichler hat seinen eigenen Roman (Mittelreich) verfilmt. Er erzählt bildgewaltig eine Familiensaga, die sich von 1914 bis 1984 erstreckt und eine Geschichte aus drei Generationen einer bayerischen Wirtsfamilie erzählt. Sommer 1984, ein bayerisches Gasthaus am See. Der Wirt und Bauer Pankraz (Josef Bierbichler) und sein erwachsener Sohn Semi (Simon Donatz) haben soeben Pankraz' Frau und Semis Mutter Theres (Martina Gedeck) zu Grabe getragen, der Leichenschmaus ist vorbei, die letzten Gäste sind gegangen. Zusammen sitzen sie in ihrer Gaststätte und lassen, von den Umständen zur Gemeinsamkeit gezwungen, die Vergangenheit Revue passieren. Sie unterhalten sich über die beiden Weltkriege, über die Besatzung durch die Alliierten, über den geschäftlichen Aufschwung während der Wirtschaftswunderjahre, den Kalten Krieg und die Studentenunruhen. Dabei leisten ihnen zwei Herren im Anzug Gesellschaft (Johan Simons, Peter Brombacher), die Vater und Sohn zwar unbekannt sind, ihnen jedoch gleichwohl als Stichwortgeber dienen.

» **Beginn: 20.00 Uhr, Info/Karten: www.raetsche.com**



KinoKlappe Kirchberg

- 01.-03.06. „Draußen in meinem Kopf“
- 01.-03.06. „Weit“
- 02.-03.06. „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“
- 21.-30.06. „Isle of Dogs – Ataris Reise“
- 21.-30.06. „Der Buchladen der Florence Green“
- 22.-30.06. „Auf der Jagd-Wem gehört die Natur?“
- 23./24.06. Amelie rennt“

Genauere Spielzeiten unter:
www.kinoklappe.de



Programmkino Aalen

- 01.-11.06. „Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt ...?“
- 02.-04.06. „Das schweigende Klassenzimmer“
- 08./09.06. „Vor dem Frühling“
- 06./10.06. „Anne Clark – I'll Walk Out Into Tomorrow“
- 12.06. „Vor dem Frühling“
- 13.06. „Sputnik Moment – 30 gewonnene Jahre“
- 14.-18.06. „Wildes Herz“
- 15.-25.06. „Das Mädchen aus dem Norden“
- 17.06. „Ein Chanson für dich“
- 20.06. „Als Paul über das Meer kam“
- 22.-29.06. „Transit“
- 29./30.06. Überraschungsfilm

Genauere Spielzeiten unter:
www.kino-am-kocher.de

Kinopark Aalen

- 01.-06.06. „I, Tonya“
- 07.-13.06. „Die stille Revolution“
- 14.-20.06. „Herrliche Zeiten“
- 21.-27.06. „7 Tage in Entebbe“

Kino-Center Heidenheim

- 01.-06.06. „3 Tage in Quiberon“
- 07.-13.06. „The Death of Stalin“
- 14.-20.06. „Das etruskische Lächeln“
- 21.-27.06. „Lady Bird“

Genauere Spielzeiten unter:
www.kino-aa.de und www.kino-hdh.de



Göppingen

14. Juni 2018
 „Eine fantastische Frau“
 Chile/USA/Deutschland/
 Spanien 2017
 Regie: Sebastian Lelio
 20.00 Uhr, 104 min

Im Schnell-durchlauf:

Das ist erst der Anfang? Nein, eher das letzte Lebensviertel in dieser Actionkomödie über alternde Golfer. (14. Juni)

Hereditary – Das Vermächtnis ist kein gutes in diesem Psycho-Horrorthriller über ein düsteres Familiengeheimnis. (14. Juni)

Fünf Astrofotografen auf fünf Erdteilen begleitet die Doku **Starnenjäger – Abenteuer Nachthimmel** bei ihrer Arbeit. (14. Juni)

Die Verfilmung von Julian Barnes' Bestseller **Vom Ende einer Geschichte** zeigt, wie trügerisch Erinnerungen sein können. (14. Juni)

Am Strand von Chesil Beach will in diesem Gesellschaftsporträt der 60er-Jahre ein junges Paar die Flitterwochen verbringen. (14. Juni)

Schöne Ferien? Von wegen. In **The Strangers: Opfernacht** terrorisieren psychotische Maskierte eine Familie in einem Trailerpark. (21. Juni)

Nach einem lebensgefährlichen Rodeo-Unfall steckt der Sioux-Nachkomme Brady Blackburn in **The Rider** in einer existenziellen Krise. (21. Juni)

Die Wunderübung zeigt ein Paar in der Krise – und einen Paartherapeuten, der selbst einen Therapeuten bräuchte. (28. Juni)

DVD & Blu-Ray



Wind River

DVD

Cory Lambert, ein wenig redseliger Fährtenleser, findet im unwirtlichen Reservat „Wind River“ im US-Bundesstaat Wyoming die Leiche eines Mädchens – und ermittelt in dieser Sache zusammen mit der unerfahrenen FBI-Agentin Jane Banner aus Florida. Schnell zieht ihn der Fall in seine eigene Vergangenheit zurück und mitten hinein in gewalttätige Auseinandersetzungen mit Opfern und Ausbeutern in dieser eisig-unwirtlichen Gegend. Zwischen großer Poesie in den Landschaftsaufnahmen und drastischer Gewalt in Wort und Tat ist es oft nur ein Wimpernschlag in Taylor Sheridans eindrucksvollem Debüt. (ab 08. Juni)

» **Meisterhaft eiskalter Thriller**

Länge: 103 Minuten
Bonus: Interviews



Follow the Money

DVD

Der Spur des Geldes zu folgen, ist für den Polizisten Mads Justesen nicht ganz einfach: Vom Tod eines Windpark-Arbeiters bis hin zu den unschönen Verwicklungen des Energiekonzerns „Energreen“ in schwerste Wirtschaftskriminalität führt ihn der Weg. Vieles ist also mal wieder faul im Staate Dänemark – und diese Serie nimmt von kleinkriminellen Autoschraubern bis hin zu fies zockenden Firmenbossen alle mit ins Boot. Wem die „Bad Banks“ gefallen haben, der dürfte die auch diese zehn Folgen über Macht- und Geldgier, Korruption und natürlich ein ordentliches Maß an Familienzwist in einem Rutsch wegfressen.

» **Wirtschaftsthiller-Serie aus Dänemark**

Länge: 580 Minuten



Casting

DVD

Als „arme Anspielwurst“ wird Gerwin schon mal bezeichnet. Und tatsächlich ist es sein Job, bei Castings als Platzhalter zu dienen, wenn Schauspieler fürs Vorsprechen eingeladen werden. Das Gefälle ist also groß, als die Hauptrolle für die Neuverfilmung eines Fassbinder-Stücks besetzt werden soll. Im schönen, weitgehend improvisierten und prominent besetzten Meta-Spielchen Nicolas Wackerbarths über die Rangeleien im Hintergrund des Schauspielergewerbes wegen die Machtverhältnisse wie bei einem guten Fußballspiel hin und her. Nur weiß man am Ende nicht so recht, wer jetzt gewonnen hat.

» **Tragikomisches Machtgerangel**

Länge: 91 Minuten
Bonus: Making of, Booklet